REG.eV www.regev-rossdorf.de
Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.

Rechenschaftsbericht 2020

– Energiewende lokal gestalten –
– Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit –
– Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes –

Inhalt

1 Selbstverständnis, Zweck und Legalisierung des Vereins 2
1.1 Energiepolitisches Umfeld in Roßdorf und Gundernhausen: 2
1.2 Selbstverständnis: 2
1.3 Aus der Vereinssatzung: 3
1.4 Legalisierung des Vereins: 3
2 Aktivitäten 2020 4
2.1 Durchgeführte Aktivitäten 4
2.2 Angaben zum Verein 17
2.3 Partnerschaften 18
3 Finanzübersicht 21
3.1 Einnahmen-Ausgabenrechnung 2020 (01.01.2020 bis 31.12.2020) 21
3.2 Haushaltsplan 2021 22
3.3 Inventar 22
4 Pressespiegel 22

1 Selbstverständnis, Zweck und Legalisierung des Vereins

1.1 Energiepolitisches Umfeld in Roßdorf und Gundernhausen:

In der Gemeinde Roßdorf werden ca. 50 Mio. kWh Strom pro Jahr verbraucht (Stand 2014, gilt auch für Folgejahre), davon ca. 15 Mio. kWh in Haushalten (ohne Strom zum Heizen). Es kann maximal auf ca. 18 Mio. kWh (3 aus PV und Biomasse plus 15 Mio. kWh der zwei Windräder auf dem Tannenkopf {gemäß Prognose; 2016 wurden nur 10 Mio. kWh Windstrom, 2017 ca. 12 Mio. kWh eingespeist, im Klima-Ausnahmejahr 2018 nur 8,7[1] Mio kWh} aus regenerativen Quellen erzeugten Stroms zurückgegriffen werden. Für die Erzeugung und Verteilung des gesamten Stroms ist davon auszugehen, dass rund 100 Mio. kWh an thermischer Energie benötigt wurden.

Nach einer eher groben Abschätzung kann man davon ausgehen, dass in Roßdorf ca. 206 Mio kWh für die Raumheizung (aus verschiedenen Energiequellen) in Wohngebäuden verbraucht werden.

Einen hohen Anteil am Energieverbrauch bilden die Kraftfahrzeuge in den Haushalten mit hochgerechnet ca. 113 Mio kWh.

Der größte Anteil der insgesamt 360 Mio. kWh stammt aus konventionellen Energieträgern. Eine CO2-neutrale Energieerzeugung stammt aus Biogas-, Photovoltaik- und Windkraftanlagen sowie aus Heizungsanlagen, die mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben werden (Holzscheitöfen, Pelletheizungen u. Ä.). Derzeit (2017) wird die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen in Roßdorf auf ca. 15,29 % geschätzt, hauptsächlich aus Erträgen der beiden Windkraftanlagen. Im bundesweiten Vergleich liegt Roßdorf damit unter den Durchschnittswerten.

Letzter Stand der Recherche des Vereins (Zusammenfassung – ausführlichere Angaben siehe auch Grundsatzprogramm des REG e.V. vom 25.03.2018):

Sektor	MWh_{el}	MWh_{th}	Anteil	Zum Vergleich: Grob im Bund
Strom (inkl. Wärme aus Strom)	50.000	100.000	24 %	20 %
Wärme		206.000	49 %	50 %
Verkehr		113.000	27 %	30 %
SUMME		360.000	100 %	100 %

Um diese Themen anzugehen wurde der Verein Roßdorfer Energiegemeinschaft e.V. im Winter 2012/2013 gegründet.

1.2 Selbstverständnis:

Der Verein tritt aktiv dafür ein, dass auch in der Gemeinde Roßdorf die Energiewende umgesetzt wird:

1. Atomausstieg,
2. CO_2-neutrale Energieerzeugung,
3. Reduzierung unnötig verbrauchter Energie,
4. Dezentralisierung der Energiewirtschaft,
5. Sozialverträgliche Energiepreise.

Was wir wollen:

1. Sensibilisierung zu den Themen Energiewende und Klimawandel,
2. Anteil regenerativ erzeugten Stroms erhöhen,
3. Verringerung des Stromverbrauchs für Heizzwecke,

[1] Vorläufiger Wert, weil der Ertrag im Nov. 2018 nicht den Windverhältnissen entspricht und für den 23.12.2018 gar negative Erträge von 250 MWh im Rathaus angezeigt werden.

4. Primärenergieverbrauch für Heizzwecke verringern.
Was wir machen:

- Lobbyarbeit + politische Aktivitäten (Kontakt zur Gemeindevertretung + Energiekommission, Infos für interessierte GemeindevertreterInnen),
- Öffentlichkeitsarbeit für interessierte BürgerInnen (z. B. Faltblätter, Zeitungsartikel, evtl. Infostände),
- Umweltmesse zur Einbindung des lokalen / regionalen Handwerks u.a. Anbieter,
- BürgerInnen-Umfragen,
- Kooperation mit Schulen (z. B. Unterrichtsgestaltung zu regenerativen Energien),
- Informations- und Vor-Ort-Veranstaltungen (z.B. zum Thema Windkraft, Solarstrom, Kosten der Energiewende, ...).

1.3 Aus der Vereinssatzung:

Der Verein führt den Namen "Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V. (REG.eV)". Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Darmstadt eingetragen. Der Verein hat seinen Sitz in 64380 Roßdorf und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 52 Abs. 2 der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes. Hierzu zählen Maßnahmen zur Minderung des CO2-Ausstoßes, sowie die Förderung von regenerativen Energien und Energieeinsparung. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Durchführung von Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Schwerpunkt regenerative Energien und Energieeinsparmaßnahmen. Der Verein ist überparteilich und überkonfessionell.

1.4 Legalisierung des Vereins:

Die Gemeinnützigkeit des Verein wurde am 20.12.2012 vom Finanzamt Darmstadt unter der Steuernummer 07 250 91270 anerkannt und am 25.02.2013 beim Amtsgericht Darmstadt auf dem Registerblatt **VR 83296** eingetragen.

Am 12.07.2014 wurde die Gemeinnützigkeit in einer gesonderten Feststellung vom Finanzamt Darmstadt bestätigt. Diese Bestätigung wurde mit den Freistellungsbescheiden vom 02.06.2017 und vom 24.06.2020 zur Körperschafts- und Gewerbesteuer, Steuernummer 07 250 91270 für die Veranlagungszeiträume 2014 bis 2016 und 2017 bis 2019 erneuert, bzw. verlängert.

Im Jahr 2017 hat der Verein nach der Neuwahl des Vorstands seine Geschäftsstelle verlegt. Die Postanschrift lautet:

Dipl. Ing Claus Nintzel (1. Vorsitzender), Wingertstr. 21, 64380 Roßdorf

Spendenkonto: **Volksbank Darmstadt, IBAN DE07 5089 0000 0057 3263 01**, BIC GENODEF 1VBD (Kontonr. 57326301, BLZ 50890000)

2 Aktivitäten 2020

2.1 Durchgeführte Aktivitäten

Vorträge und sonstige Informations- und Aktionsveranstaltungen zur „Energiewende in Roßdorf“

Termin	Thema	Details
jüngste zuerst		
Do 26. Nov. 2020, 19:30 Uhr	Abgesagt! Vortrag zum Thema "Trinkwasserversorgung in Roßdorf - gewappnet für die Klimakrise?", ggf. als Online-Vortrag	
Do 29. Okt. 2020, 19:30 Uhr	Abgesagt! Vortrag zur Elektromobilität (wird noch näher eingegrenzt), ggf. als Online-Vortrag	
Sa 5. - Fr 25. Sept. 2020	STADTRADELN Radeln für ein gutes Klima Unsere Empfehlung als REG.eV lautet: nutzen Sie den Zeitraum 05. bis 25. Sept. 2020 für einen Fahrradurlaub, das ergibt meist mehr Kilometer als der Weg zur Arbeit.	Der Verein REG.eV wird mit einer eigenen Gruppe am Stadtradeln für Roßdorf teilzunehmen. Wir sind alsTeam „REG.eV“ als drittes registriert und man kann sich für das Vereinsteam anmelden, am einfachsten über diesen Team-Einladungslink Bei der Registrierung ist dann die Kommune inkl. Team vorausgewählt! Ab 05.09.2020 können Sie dann Ihre Fahrradkilometer registrieren. --> mehr im Artikel 304 im RAZ --> mehr im Artikel 308 im RAZ --> Bericht als Artikel 312 im RAZ
Fr 18. Sept. 2020, 19:30 bis 21:30 Uhr	Vortrag zu PV-Anlagen nach Auslaufen der EEG-Vergütung als online-Seminar	**Ort:** Saal des Elisabeth-Hauses, Kirchgasse 3, 64380 Roßdorf **Vortragender:** Christian Dürschner, DGS-Landesverband Franken e.V. --> Plakat --> mehr im Artikel 309 im RAZ --> Vita des Referenten --> Pressemitteilung --> Bericht als Artikel 311 im RAZ
Sa 5. Sept. 2020, 14:00 Uhr	Live-TV-Veranstaltung "Eigenstrom statt Kohlestrom" in Darmstadt	--> mehr unter Aktionsseite --> Ankündigung als Artikel 307 im RAZ --> Genehmigung der Veranstaltung --> Flyer der Veranstaltung --> Pressemitteilung

Termin	Thema	Details
	Eigenstrom statt Kohlestrom produzieren · speichern · nutzen Mitveranstalter: FRANK FARENSKI FILM Energiegenossenschaft Darmstadt EG DA	--> TV-Sendung --> Bilder vom 05.09.2020 (Falk Hermenau aus TV-Team) --> Bilder vom 05.09.2020 (Gerlinde u. Claus Nintzel) --> Bericht im Darmstädter Echo am 07.09.2020 --> Beteiligung an der Briefaktion an Bundestagsabgeordnete aus Darmstadt und angrenzende Wahlkeise Odenwaldkreis, Bergstraße, Groß-Gerau, Offenbach --> Bericht als Artikel 310 im RAZ
Termin	**Thema**	**Details**
Sa 18. Juli 2020, 14:00 Uhr	Fahrradtour zum Radschnellweg nördlich von Darmstadt	5. Fahrradtour der Kooperation von ADFC und REG.eV --> mehr unter ADFC --> Ankündigung und Bericht nur im NEWSLETTER wegen kurzfristiger Durchführungsmöglichkeit bei Corona
März-Nov. 2020	Abgesagt! bisher 5 Veranstaltungen wegen Corona-Pandemie abgesagt	Teilnahme an Groß-Demo "Darmstadt for Future", "Steckermodul-Geräte" bei KLIO in Ober-Ramstadt, 4. Fahrradtour zu Riese & Müller, Vortrag "Energiewende im Kopf - Natur, Selbstverständnis, Technik", Vortrag "Starkregen - auch ein Thema in Rhein-Main - kann eine Kommune Vorsorge treffen"
Do 13. Febr. 2020, 19:30 Uhr	Filmabend 2020 mit Film "AUTARK - DER FILM" aus der Serie Leben mit der Energiewende	**Ort:** Saal des Elisabeth-Hauses, Kirchgasse 3, 64380 Roßdorf **Diskussionsleiter:** Thomas Link, Leben mit der Energiewende TV --> Plakat --> mehr im Artikel 280 im RAZ --> Pressemitteilung --> Bericht als Artikel 282 im RAZ
Fr 31. Jan. 2020, 19:00 Uhr	Mitgliederversammlung 2020 mit Vorstandswahlen	**Ort:** Gruppenraum II des Elisabeth-Hauses, Kirchgasse 3, 64380 Roßdorf --> Einladung erfolgt an alle Mitglieder per E-Mail --> mehr im Artikel 278 im RAZ --> Bericht als Artikel 281 im RAZ

Termin	Thema	Details
Do 23. Jan. 2020, 19:30 Uhr	Informationsveranstaltung zu "Weitere Sonnendächer 2020"	Kick-off zur gemeinschaftlichen Beschaffung von PV-Anlagen **Ort:** Saal des Elisabeth-Hauses, Kirchgasse 3, 64380 Roßdorf **Vortragender:** Claus Nintzel, Vorstand REG.eV --> Anmeldung (erbeten) --> Plakat --> mehr im Artikel 275 im RAZ --> Pressemitteilung --> Bericht als Artikel 279 im RAZ --> Präsentation (wird an Teilnehmer versandt)

Windparkführungen

Der Verein hat im Jahr 2020 keine Windparkführungen durchgeführt (Corona-Pandemie). Es gab allerdings eine Anmeldung sowie telefonische Nachfragen.

Artikel im RAZ (Roßdorfer Anzeiger)

Im Verlauf des Jahres 2020 sind insgesamt **48 Artikel** in 49 Ausgaben des Roßdorfer Anzeigers (RAZ) erschienen (für eine Ausgabe wurde der vorgezogene Redaktionsschluss verpass):

Monat.Jahr	Thema	veröffentlicht
12.2020	Artikel 323 WAS MACHT EIGENTLICH EIN KLIMASCHUTZMANAGER BEIM LANDKREIS DA-DI	im RAZ am 17.12.2020
	Artikel 322 EIN BEITRAG ZUR VERKEHRSWENDE – AUSZEICHNUNG FÜR EIN STARTUP AUS OBER-RAMSTADT	im RAZ am 10.12.2020
	Artikel 321 EINE SAMMELBESTELLUNG ZUR ERGÄNZUNG DER STECKERMODUL-GERÄTE UND FÜR HAUSHALTE	im RAZ am 03.12.2020
11.2020	Artikel 320 VERBRAUCHEN STROMZÄHLER STROM UND WER BEZAHLT DAS	im RAZ am 26.11.2020
	Artikel 319 BATTERIESPEICHER FÜR PV-DACHANLAGEN - KOPPLUNGSARTEN	im RAZ am 19.11.2020
	Artikel 318 ERRUNGENSCHAFTEN FÜR FAHRRADFAHRER - EINE LADESTATION UND FAHRBAHNMARKIERUNGEN	im RAZ am 12.11.2020
-	Artikel 317 ZEBRASTREIFEN AN KOMPLEXER KREUZUNG JAHN-STRAßE MIT BEUNEGASSE UND WINGERTSTRAßE	im RAZ am 05.11.2020
10.2020	Artikel 316 STECKERMODUL-GERÄTE – BÜRGERINNEN UND BÜRGER NEHMEN ÖKOSTROM SELBST IN DIE HAND	im RAZ am 29.10.2020
	Artikel 315 STECKERMODUL-GERÄTE – EIN STARKER SINNESWANDEL BEIM HIESIGEN NETZBETREIBER	im RAZ am 22.10.2020
	Artikel 314 ERNEUT UMFRAGE ZUR FAHRRADFREUNDLICHKEIT ROßDORFS	im RAZ am 15.10.2020

Monat.Jahr	Thema	veröffentlicht
	Artikel 313 Ü20-PV-ANLAGEN - KEINE WEITERE NUTZUNG GEPLANT, UND NUN?	im RAZ am 08.10.2020
	Artikel 312 STADTRADELN 2020 IN ROßDORF – DEUTLICH MEHR TEILNEHMER ALS IM VORJAHR	im RAZ am 01.10.2020
09.2020	Artikel 311 Ü20-PV-DACHANLAGEN – WENIG GUTES AUS BERLIN FÜR ROßDORFER UND ANDERE	im RAZ am 24.09.2020
	Artikel 310 LIVE-TV-AKTION IN DARMSTADT MIT VIELEN ROßDORFERN	im RAZ am 17.09.2020
	Artikel 309 PHOTOVOLTAIK-DACHANLAGEN – WAS NACH DEM ENDE DER EEG-VERGÜTUNG TUN	im RAZ am 10.09.2020
	Artikel 308 STADRADELN FÜR ROßDORFER BEGINNT AM 05.09.2020 – MACHEN SIE MIT	im RAZ am 03.09.2020
08.2020	Artikel 307 LIVE-TV-AKTION „EIGENSTROM STATT KOHLESTROM“	im RAZ am 27.08.2020
	2 Wochen Betriebsferien des Verlags Schlecht	
	Artikel 306 HINTERGRÜNDE ZUR AKTION „EIGENSTROM STATT KOHLESTROM“	im RAZ am 06.08.2020
07.2020	Artikel 305 „GEBURTSHILFE“ MIT STECKERMODUL-GERÄTEN	im RAZ am 30.07.2020
	Artikel 304 NOCH MEHR ROßDORFER MACHEN NOCH MEHR KILOMETER	im RAZ am 23.07.2020
	Artikel 303 SOLARTHERMIE VOM DACH – MIT FÖRDERUNG HOCH INTERESSANT	im RAZ am 16.09.2020
	Artikel 302 HOCHLEISTUNGS-ERDWÄRME-SYSTEME – AUCH IN ROßDORF NUTZBAR	im RAZ am 09.09.2020
	Artikel 301 PROJEKT „WEITERE SONNENDÄCHER 2020“ MIT ÜBER 30 PHOTOVOLTAIK-DACHANLAGEN FAST FERTIG	im RAZ am 02.07.2020
06.2020	Artikel 300 BESSERUNG DER SICHERHEIT AUF ROßDORFS HAUPTDURCHGANGSSTRAßEN – EIN ANTRAG AN DEN GEMEINDEVORSTAND	im RAZ am 25.06.2020
	Artikel 299 AB WANN GEHT ES SICHERER MIT DEM RAD VON DARMSTADT NACH ROßDORF?	im RAZ am 18.06.2020
	Artikel 298 AUS DER WUNSCHRAD-LISTE: EIN KONSTRUKTIVER VORSCHLAG FÜR SCHULKINDER UND ANDERE FUßGÄNGER	im RAZ am 10.06.2020
	Artikel 297 INSELLÖSUNGEN FÜR GARAGE UND GARTENHAUS - EINE UMFRAGE IN ROßDORF	im RAZ am 04.06.2020
05.2020	Artikel 296 EINE LETZTE CHANCE FÜR REGENERATIVE STROMERZEUGUNG VOM DACH, AUCH IN ROßDORF	im RAZ am 28.05.2020
	Artikel 295 ÜBERHOLEN IN ROßDORF KANN TEUER	im RAZ am

Monat.Jahr	Thema	veröffentlicht
	WERDEN	21.05.2020
	Artikel 294 NICHT NUR DER ENERGIEVERBRAUCH, AUCH KONSUM UND ERNÄHRUNG ERZEUGEN VIEL TREIBHAUSGASE	im RAZ am 14.05.2020
	Artikel 293 HEIZEN PER SENKRECHTER WAND – GEHT DAS?	im RAZ am 07.05.2020
04.2020	Artikel 292 NEU - RADFAHRER AUF DER DARMSTÄDTER STRAßE	im RAZ am 30.04.2020
	Artikel 291 FÖRDERUNG VON HEIZUNGSANLAGEN FÜR MEHR ERNEUERBARE – AUCH IN ROßDORF VON BELANG	im RAZ am 23.04.2020
	Artikel 290 VERTRÄGT SICH PHOTOVOLTAIK MIT DENKMALSCHUTZ – AUCH IN ROßDORF EIN THEMA	im RAZ am 16.04.2020
	Artikel 289 NEUE VERKEHRSZEICHEN ERLAUBEN MEHR SICHERHEIT IN ROßDORF	im RAZ am 09.04.2020
	Artikel 288 DIE AWO HAT ES RICHTIG GEMACHT – VIEL PHOTOVOLTAIK AUF DER SENIORENWOHNANLAGE	im RAZ am 02.04.2020
03.2020	Artikel 287 ROßDORF BEKOMMT KLIMASCHUTZMANAGER*IN	im RAZ am 26.03.2020
	Artikel 286 MEHR ELEKTROAUTOS IN ROßDORF BENÖTIGEN ZUM KLIMASCHUTZ MEHR ERNEUERBARE VOR ORT	im RAZ am 19.03.2020
	Artikel 285 INVESTIEREN IN GUNDERNHAUSEN – NACHHALTIG, LOKAL, GENOSSENSCHAFTLICH IN SOLARSTARK 25	im RAZ am 12.03.2020
	Artikel 284 ENERGIEWENDE IM KOPF – EIN ERHELLENDER VORTRAG	im RAZ am 05.03.2020
02.2020	Artikel 283 VIEL KOMFORT UND INFORMATION MIT SMART HOME IM ROßDORFER NEUBAU	im RAZ am 27.02.2020
	Artikel 282 „AUTARK - DER FILM“ ZEIGT GUTE BEISPIELE FÜR BÜRGERVERHALTEN	im RAZ am 20.02.2020
	Artikel 281 MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020 – JETZT SECHS PERSONEN IM VORSTAND	im RAZ am 13.02.2020
	Artikel 280 FILMABEND IN ROßDORF MIT FILM „AUTARK“ UND DISKUSSION MIT MODERATOR THOMAS LINK	im RAZ am 06.02.2020
01.2020	Artikel 279 PROJEKT „MEHR SONNENDÄCHER 2020“ MIT GROßEM ERFOLG GESTARTET	im RAZ am 30.01.2020
	Artikel 278 MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020	im RAZ am 23.01.2020
	Artikel 277 WINDSTROM IN ROSSDORF – WIEDER EIN BESSERES JAHR LAUT WINDINDEX	im RAZ am 16.01.2020

Monat.Jahr	Thema	veröffentlicht
	Artikel 276 EIN NEUER TREND – PHOTOVOLTAIK-HALBZELLEN	im RAZ am 09.01.2020

Projekt „Weitere Sonnendächer für Roßdorf 2020“

DIE BOTSCHAFT

Eine Investition in Photovoltaik lohnt sich – unabhängig von den ökologischen Vorteilen – auch aus finanziellen Gründen. Und es geht noch günstiger, wenn wir das Vorhaben gemeinschaftlich angehen. Dafür gibt es gute Gründe:

Die Preise für die Photovoltaik-Module sind in den letzten Jahren erheblich gesunken

Gleichzeitig wurde der Wirkungsgrad weiter gesteigert

Selbst erzeugter Strom kann im eigenen Haus ohne weitere Abgaben genutzt werden, wenn die Gesamtleistung von 10 kWp nicht überschritten wird (bei Ein- und Zweifamilienhäuser meist nicht erreichbar)

Der Strom kann – bei einer Abschreibung über 20 Jahre – für ca. 10 ct/kWh erzeugt werden, d.h. man spart mit jeder Kilowattstunde Eigenverbrauch mehr als 15 ct/kWh

Ein Eigenstromanteil von 40% ist ohne Batteriespeicher erreichbar, mit bis zu 70%

Im Jahr 2020 werden durch die weitere monatliche Absenkung der EEG-Vergütung die Amortisationszeiten immer schlechter. Bei hohen Investitionen für den Umbau der Zähleranlage mit zusätzlichem Zählerschrank wegen höherer Anforderungen des hiesigen Netzbetreibers e-netz Südhessen (Stichworte: APZ, Rückenfreiheit) liegen die Zeiten teilweise bei 15 bis 20 Jahren, einige Hausbesitzer haben daher auf eine PV-Dachanlage verzichtet

ZIEL DES PROJEKTES

Gemeinschaftliche Erweiterung der Sonnendächer in Roßdorf um bis zu 300 kWp im Jahr 2020. Zurzeit sind nur weniger als 2 % der Dächer von Ein- und Zweifamilienhäusern in Roßdorf mit PV-Anlagen ausgestattet. Ein Folgeprojekt ist für 2021 nicht mehr geplant. Gleichwohl werden Anfragen in 2021 bearbeitet und bei einem hohen Eigenverbrauch (z.B. wg. Wärmepumpenbetrieb im Sommer, E-Auto mit Aufladung über eigene PV-Dachanlage) weiterhin vermittelt

DIE ERGEBNISSE

Das Projekt wurde im November 2021 abgeschlossen. 30 Hausbesitzer haben sich beteiligt, davon 25 in Roßdorf und Gundernhausen mit 201,17 kWp. Insgesamt wurden 219,06 kWp neu errichtet.

Im Nachgang wurden mehr als ca. 10 Interessenten an Solarfirmen vermittelt und teilweise ausführlich beraten. 6 Anlagen wurden inzwischen fertiggestellt. Es ist nicht auszuschließen, dass weitere Anlagen über Mund-zu-Mund-Propaganda fertig oder geplant sind.

Durch unsere Aktivitäten in den Jahren 2018, 2019 und 2020 wurden zusammen über die Projekte 444 kWp installiert, einige weitere Anlagen kommen noch hinzu, die die Firma durch unsere Weiterempfehlung errichtet hat. Damit werden alleine in Roßdorf durch unsere Initiative rund eine halbe Million Kilowattstunden jährlich als Erneuerbare erzeugt und zu etwa einem Viertel selbst genutzt.

Im Jahr 2018 waren14 Hausbesitzer von einem Betrugsversuch eines Handwerkers aus Roßdorf betroffen. Er wurde in der Strafsache u.E. mit einer viel zu milden Strafe am 20.02.2020 zu 22 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt unter Einbeziehung einer laufenden Bewährungsstrafe von 12 Monaten für 6.000 EUR.

Wir unterstützen nach wie vor nach Kräften alle Projektteilnehmer der Jahre 2018, 2019 und jetzt auch 2020 in organisatorischen Fragen.

Projekt „Steckermodul-Geräte 2020“

DIE BOTSCHAFT

Eine Investition in Photovoltaik (PV) lohnt sich – unabhängig von den ökologischen Vorteilen – auch aus finanziellen Gründen. Stecker-Module eröffnen seit November 2017 über eine VDE-Vornorm und ab 01.05.2018 auch ganz offiziell den genehmigungsfreien Betrieb von Stecker-Modulen für JEDERMANN. Ein solches PV-Modul ist bereits mit einem Wechselrichter ausgestattet, der aus der Gleichspannung des Moduls die in Haushalten übliche Wechselspannung von 230 Volt erzeugt. Den Stecker mit der Wechselspannung steckt man einfach in eine Steckdose, wie Sie es von Stromverbrauchern gewohnt sind, um Energie **aus** der Steckdose zu entnehmen. Hier geht es nun anders herum, der Strom aus dem PV-Modul fließt **IN** die Steckdose.

Preislich reicht die Spanne bei Stecker-Modulen bis 300 Watt von rund 300 bis 750 EUR. Aber es geht noch günstiger, wenn wir das Vorhaben gemeinschaftlich angehen. REG.eV hat dafür mit dem Anbieter des besten Preis-/Leistungsverhältnisses folgende Abmachung getroffen:

Reduzierter Abnahmepreis

Keine Versandkosten

Mindestbestellmenge 40 Stecker-Module

Bestell-Möglichkeit auch für Befestigungen bei der Lieferfirma

Übersendung einer Sammelbestell-Liste in elektronischer Form

Rechnung an jeden Besteller

Bezahlung durch jeden Besteller

Versand an eine Adresse in Roßdorf, wenn alle Besteller bezahlt haben

Die Besteller erhalten eine Nachricht zur Abholung nach Lieferung.

ZIEL DES PROJEKTES WIRD ERREICHT

Gemeinschaftliche Erweiterung der Sonnendächer in Roßdorf und Umgebung um bis zu 40 Steckermodul-Geräten bis Ende Oktober 2020. Hierzu wurde Anfang 2020 eine Kooperation mit der Klima-Initiative Ober-Ramstadt (KLIO) verabredet. Zum terminierten Vortrag durch REG.eV im Mai 2020 kam es wegen der Corona-Pandemie jedoch nicht. Auch aufgrund eines „Nachfragedrucks“ hat REG.eV vorgeschlagen, in beiden Orten einen Aufruf über die örtlichen Presseorgane zu starten. Hierzu wurden parallel zwei Angebote eingeholt, KLIO hat den Auftragnehmer für die Sammelbestellungen ausgewählt.

Es entstand Produktflyer 2020 zu den Steckermodul-Geräten des Jahres 2020, die Interessentenmeldung erfolgte über das Web von KLIO wie auch die Verwaltung und Organisation der Vor-Ort-Besuche und die Einarbeitung in die Sammelbestelliste.

Die Sammelbestell-Liste wurde am 14.09.2020 geschlossen. Es gab 82 Bestellungen, teilweise mit Anschlusskabel sowie Zubehör für Befestigung. Ein Mitglied hat 3 Wechselrichter mit separater Auslieferung bestellt.

Im Nachgang wurden nach erneuter Liefermöglichkeit im Rahmen einer weiteren Sammelbestellung Energiekosten-Messgeräte ohne und mit WLAN zunächst auf Einspeisemessung hin getestet (verschiedene Hersteller hatten dies verneint). Bestellt wurden 4 Geräte mit WLAN und ausgeliefert, ferner 17 Geräte ohne WLAN, deren Lieferung erst im Jan. 2021 erfolgen wird.

Eine Folge-Aktion zu Steckermodulen im Frühjahr 2021 ist angedacht, diesmal mit dem zusätzlichen Kooperationspartner HöchstSolar aus Höchst im Odenwald. Kooperationen mit dem BUND Darmstadt sowie einer Interessengemeinschaft im Baugebiet K2 in Darmstadt-Kranichstein haben sich mangels Engagierter für Vor-Ort-Besuche zerschlagen.

LOBBY-ERFOLG BEIM HIESIGEN NETZBETREIBER

Gemeinsam mit der Klima-Initiative Ober-Ramstadt (KLIO) wurde erreicht, dass der lokale Netzbetreiber sein Formular zur vereinfachten Meldung von Steckermodul-Geräten in der

zweiten Jahreshälfte den schon länger gültigen Regelungen angepasst hat und darüber hinaus wird jetzt automatisch geprüft, ob ein vorhandener Ferraris-Zähler kostenlos auszutauschen ist (siehe auch Lobbyarbeit).

Newsletter

Das ganze Jahr über wurde an Mitglieder, eingetragene Interessenten sowie an Institutionen wöchentlich ein **NEWSLETTER** versandt (48 Stück), hinzu kamen noch 2 Sonder-NEWSLETTER bei besonders aktuellen Einzelthemen.

Die Anzahl der Abonnenten (einschl. Mitglieder) konnte von 204 auf **281** gesteigert werden.

Internetauftritt

Der **Internetauftritt** des Vereins unter www.regev-rossdorf.de wurde ständig (bis zu dreimal wöchentlich) mit Artikeln und Aktivitäten des Vereins aktualisiert und auch mit Links und Hinweisen zu übergeordneten Themenstellungen rund um das Thema der Energiewende sowie anderen Veranstaltungen ergänzt.

Projekt „Messungen mit einer Wärmebildkamera“ mit Erstberatung zu Maßnahmen möglicher Energieeinsparungen

- Das kostenlose Angebot der Messperioden Winter 2015/2016, Winter 2016/2017, Winter 2017/2018 und Winter 2018/2019 sowie Winter 2019/2020 wurde lokal angekündigt. Aufgrund des milden Wetters hatte sich von der letzten Messperiode eine Warteschlange von xx Interessenten gebildet. Daher wurde auf eine weitere Ankündigung für die Messperiode Winter 2020/2021 verzichtet.
- In den Monaten Jan., Febr. und März 2020 wurden 3, im Nov. und Dez. 2020 wurden 2 Wärmebildmessungen durchgeführt, insgesamt also 5 Messungen. Die rückläufige Anzahl ist witterungsbedingt. Die Warteliste umfasst (noch) 9 Eintragungen.

Projekt „Kehrungen Pelletheizung“

Pelletheizungen verursachen bei hoher Qualität der Pellets sehr wenige Rückstände im Kamin. Dennoch findet zweimal im Jahr eine Kehrung gemäß Kehr- und Überprüfungsordnung vom 16. Juni 2009 statt. Diesen unangemessenen Zustand hat der Verein an MdB Brigitte Zypries schon im Jahr 2016 berichtet. Frau Zypries ist bzw. war seit Sommer 2017 Ministerin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Eine erneute Überprüfung hat nunmehr ergeben, dass die Intervalle ab Juni 2018 auf eine Kehrung beschränkt werden können. Frau Zypries hat dies dem Verein mit Schreiben des BMWi vom 14.12.2017 mitgeteilt und eine Umsetzung bis Ende 2018 in Aussicht gestellt. Die Antwort aus dem BMWi vom 03.12.2018 sprach von einer Umsetzung bis zum Frühjahr 2019, allerdings auch von Festlegung im Benehmen des Betreibers mit dem Kaminkehrer.

Im Jahr 2019 wurde zwei Erinnerungen an das BMWi versandt. Am 02.07.2019 war von einer noch finalen Abstimmung im Bundesrat im Herbst 2019 die Rede, in der Antwort vom 12.11.2019 hieß es: „Der Sachstand ist unverändert. Das Verfahren wird sich aufgrund einer vermutlich erforderlichen Notifikation der KÜO in Brüssel weiter hinziehen.“

Am 14.04.2020 bedauerte das BMWi, dass die Überarbeitung der KÜO sich derart lange hinzieht, zumal es schon seit Längerem nicht mehr um Inhalte, sondern vornehmlich um Formalien geht

Die Nachfrage am 13.08.2020 ergab: die KÜO wurde mit der Verordnung vom 2. Juli 2020 (BGBl. I S. 1544) geändert. Es liegt nun im Ermessen des Bezirksschornsteinfegers, die Kehrintervalle von 6 auf 12 Monate zu erhöhen. Dies ist allerdings an Bedingungen geknüpft.

Überörtliche Publikationen im Zusammenhang mit REG.eV

Der Verein konnte verschiedene Themen im **Darmstädter Echo** bekannt machen, bzw. wurde darüber berichtet:

- Kurzmeldung zur Veranstaltung des Vereins am 23.01.2020
- Kurzmeldung zur Film-Veranstaltung des Vereins am 13.02.2020

- Bericht zur Veranstaltung „Eigenstrom statt Kohlestrom“ vom 05.09.2020 am 07.09.2020

Kontakte zur Kommune

Es fanden keine Treffen mit Bürgermeisterin Sprößler statt, jedoch zu Detailfragen mit dem Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt (Reinhold Schmidt), sowie der Leiterin der Ortsentwicklung (Ira Frank) und dem Leiter des Ordnungsamtes (Jochen Wolf).

Die Idee der Einrichtung eines Runden Tisches Energie bzw. Energiewerkstatt wurde auch 2020 nicht umgesetzt (wie in den Jahren 2018 und 2019 auch); in der Vortragveranstaltung mit Bürgermeisterin Sprößler am 25.10.2018 äußerte sie in der Fragerunde, dass es ihr an Themen für den Runden Tisch Energie mangele. Hierzu haben wir am 11.04.2019 vier Themen übergeben und am 14.11.2019 ein weiteres Thema nachgereicht (siehe auch auf den Webseiten von REG.eV)

Ferner wurden drei Gemeindevertreterversammlungen mit Themen aus den Energiesektoren Strom, Wärme und Verkehr besucht

Anträge an die Kommune

An den Gemeindevorstand bzw. die Straßenverkehrsbehörde wurde je ein Antrag gestellt:

1. Antrag zur **Förderung von Steckermodul-Geräten** am 14.01.2020
Die Förderung wurde begründet mit den hohen Kosten von über 160 € für den (eher unnötigen) Zählertausch in einen Zweirichtungszähler, die der hiesige Netzbetreiber e-netz Südhessen verlangt.
Der Antrag wurde mit Schreiben vom 18.02.2020 abgelehnt.

2. Antrag zum **Überholverbot von einspurigen Fahrzeugen auf Roßdorfs Hauptdurchfahrtsstraßen** am 16.06.2020
Begründung: Die Wilhelm-Leuschner-Straße, in der teilweise Tempo 30 gilt wie auch in der Dieburger Straße, aber auch die Darmstädter Straße sowie die Hauptstraße in Gundernhausen sind so weit verengt, dass Begegnungen von Bussen nicht möglich sind, wenn ein Auto geringfügig aus der Parkbucht herausragt. Trotz dieser Enge gibt es immer wieder höchst riskante Überholmanöver von Fahrradfahrer durch Pkw und Lkw in diesen Straßen. Der Mindestüberholabstand von 1,5 m innerorts von Radfahrenden durch Kraftfahrzeuge, der bisher nur gerichtlich geregelt war, wird nach unseren Wahrnehmungen und nach Schilderungen von Roßdorfer Bürgern nur selten eingehalten. Insbesondere kann man dies beobachten, wenn sich Fahrradfahrer in dem Bereich der Darmstädter Straße befinden, der kürzlich umgeschildert wurde.
Verstöße gegen das Überholverbot sind auf jeden Fall die eher nachweisbar als die zu geringen Überholabstande und können besser bestraft werden. Und außerdem ist eine Verkehrsberuhigung zu erwarten. Das wichtigste ist jedoch, dass es im Sinne der novellierten Regelungen für mehr Sicherheit im Fahrradverkehr sorgt und auch solche Bürger (wieder) das Fahrrad anstelle anderer Fahrzeuge für Strecken im Ort und darüber hinaus nutzen, die sich wegen des enorm gestiegenen Durchgangsverkehr nicht mehr getraut haben.
Der Antrag wurde mit E-Mail vom 08.07.2020 von der Straßenverkehrsbehörde abgelehnt.

Lobbyarbeit

Die Lobbyarbeit war schon immer Lobbyarbeit ist ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit gemäß unserer Satzung und explizit über unsere Ziele in unserem Grundsatzprogramm genannt. Bisher waren wir hier nur bei den Kehrungen für Pelletheizungen aktiv, wurde aber insbesondere wegen des EEG 2021 stark ausgeweitet. Hier die wichtigsten Aktivitäten:

Prosumer-Modell: Disput mit Peter Stratmann (BNetzA)
Unser Vorstandsmitglied Wulf Kraneis hat sich intensiv mit dem so genannten Prosumer-Modell der Bundesnetzagentur (BNetzA) befasst und dem Verfasser Peter Stratmann im Mai 2020 die ersten Verständnisfragen per E-Mail übermittelt sowie ungenaue Textstellen benannt. Daraus entspann sich ein Disput mit teilweise zwei E-Mails pro Woche. Dabei haben sich einige wichtige Erkenntnisse ergeben, die wir in einer Zusammenfassung wiedergeben.

Über den Verweis (Link) Disput Kraneis-Stratmann erreichen Sie das PDF-Dokument. Rechtzeitig vor der ersten Lesung des EEG 2021 im Bundestag haben wir das Dokument am 21.10.2020 an die 12 hiesigen Bundestagsabgeordneten der Wahlkreise Darmstadt, Bergstraße, Groß-Gerau, Offenbach und Odenwald verteilt sowie an Frank Farenski von der Aktion "Eigenstrom statt Kohlestrom".

EEG 2021

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), dass im Jahr 2000 erstmals als Pioniertat einiger weniger Abgeordneter (im Wesentlichen Hermann Scheer (SPD) sowie Michaela Hustedt und Hans-Josef Fell (Bündnis 90/Die Grünen)) in Kraft trat und die deutsche Stromwende ermöglichte. Es soll zum 01. Jan. 2021 zum wiederholten Maße geändert werden.

Erste Veränderungsansätze hat Peter Stratmann von der Bundesnetzagentur (BNetzA) als so genanntes Prosumer-Modell bereits im Frühjahr 2020 veröffentlicht. Dies hat den Filmemacher Frank Farenski bald darauf auf den Plan gerufen, seine Live-TV-Aktion "Eigenstrom statt Kohlestrom" im gesamten Bundesgebiet anzubieten und durchzuführen, um auf die großen Ungerechtigkeiten insbesondere für Bürger aufmerksam zu machen.

Für den 5. Sept. 2020 hatten wir ihn zusammen mit der Energiegenossenschaft zu einer Live-TV-Aktion "Eigenstrom statt Kohlestrom" nach Darmstadt auf den Karolinenplatz eingeladen. Den Mitschnitt der TV-Sendung gibt es hier (ca 75 min). Ferner existiert noch ein Auszug mit Wulf Kraneis: EEG-Reform 2021 - Die Photovoltaik-Bremse. Wenige Tage vor dem 5. September erschien der Referentenentwurf aus dem Bundesministerium für Wirschaft und Energie, wenn auch in einer unmöglichen Form mit lauter Texten zur Änderung der vorherigen Fassung des EEG auf über 170 Seiten. Dennoch konnten wir auf der Darmstädter Veranstaltung bereits darauf eingehen - noch bevor es heftige Kritik von den großen Solarverbänden hagelte.

Am 23.09.2020 verabschiedete das Bundeskabinett die von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier eingebrachte Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes. Sie enthielt keine Änderungen zur Photovoltaik gegenüber dem Referentenentwurf.

Auf der Veranstaltung am 05.09.2020 und auch danach online konnte man Briefe an seine Bundestagsabgeordneten (MdB) adressieren. Hier gibt es die Liste mit den Kontakten der 12 MdB. In Darmstadt wurde reichlich Gebrauch davon gemacht. Der MdB Dr. Jens Zimmermann (SPD, Wahlkreis Odenwald) hat sich auf Briefe gemeldet.
Am 23.10.2020 hat Wulf Kraneis ein Live-Interview per Telefon gegeben. es behandelte im Wesentlichen die geplanten Änderungen zum EEG, dass am 01.01.2021 in Kraft treten soll. Er betrachtete dies auch im größerem Zusammenhang von Regierung, Stromerzeugern und Netzbetreibern sowie Ziele zur Veranstaltung „Eigenstrom statt Kohlestrom“ am 05.09.2020.

Ferner haben wir den Offenen Brief des Runden Tisches der Klimaschutz- und EE-Vereinigungen (RT-EE) an die Bundestagsabgeordneten zur EEG-Novellierung mitgezeichnet. Sie finden uns an Position 9 der Unterzeichner auf dem Dokument.

Rechtzeitig vor der ersten Lesung des EEG 2021 im Bundestag am 30.10.2020 haben wir das Dokument zum Disput zwischen Wulf Kraneis und Peter Stratmann am 21.10.2020 an die 12 hiesigen Bundestagsabgeordneten der Wahlkreise Darmstadt, Bergstraße, Groß-Gerau, Offenbach und Odenwald verteilt. Björn Simon (CDU, Wahlkreis Offenbach) und Stefan Sauer (CDU, Groß-Gerau) haben sich dazu gemeldet.

Am 11.11.2020 erfolgte die Mitzeichnung eines Offenen Briefes an die Politik zum Entwurf des EEG 2021 des BSW (Bundesverband Solarwirtschaft e. V.) durch mindestens 3 Vorstandsmitglieder.

Am 16.11.2020 haben wir die hiesigen CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Astrid Mannes, Patricia Lips, StefanSauer, Björn Simon und Dr. Michael.Meister auf die Gedanken von 11 Abgeordneten der CDU/CSU-Fraktion zur Novelle des EEG 2021 hingewiesen, nachzulesen bei pv-magazine.de.

Mit Datum vom 26.11.2020 schrieb uns der Bundestagsabgeordnete Stefan Sauer. Er kandidierte im Wahlkreis 184 Groß-Gerau für die Partei CDU und wurde direkt gewählt. In seinem Brief versprach er lediglich, dass die CDU/CSU-Bundestagsfraktion auch das Ziel

der KIlmaneutralität bis 2050 im Blick behalten und ihre Entscheidungen bezüglich der Zukunft der Photovoltaik an diesem bel messen. Auf unsere E-Mail vom 16.11.2020 ist er nicht eingegangen.

Am 10.12.2020 gab es ein Telefonat mit dem wissenschaftlichen Assistenten (Herr Stein) des MdB Johann Saathoff, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie. Herr Saathoff vertritt für die SPD den Wahlkreis Aurich-Emden in Berlin. Bei meinem Anruf am 10.12.2020 musste ich erfahren, dass Herr Saathof in dieser Woche komplett mit anderen Aufgaben ausgelastet ist.

Letztlich vertritt die SPD die gleichen Positionen wie REG.eV. Herr Stein hat allerdings abgelehnt, über das Thema Netze und Netzentgelt zu sprechen. Die CDU hat das Ansinnen einer Reform vor 4 Jahren abgelehnt und es wurde auch zwischenzeitlich nicht angepackt, obgleich es starken Einfluss auf Regelungen im EEG hat, z.B. bei den Ü20-Anlagen. Auch lehnt es die CDU weiterhin ab, die EU-Regelungen zu Erneuerbaren in die jetzige EEG-Novelle zu übernehmen, obwohl diese bis zum 30.06.2021 umzusetzen sind. Dann ist die 3-Jahres-Frist vorüber.

Ob unsere Lobbyarbeit etwas bewirkt hat, kann man nicht wirklich messen. Immerhin hat die SPD vor der Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft und Energie am 15.12.2020 mit der CDU/CSU verhandelt und einige Änderungen am Gesetzestext durchgesetzt. Diese Fassung wurde dann dem Bundestag zum Beschluss am 17.12.2020 zugeleitet. Er wurde so verabschiedet und am Folgetag im auch im Bundesrat. Nach Unterzeichnung durch den Bundespräsidenten und Veröffentlichung trat das EEG 2021 zum 1.1.2021 in Kraft.

Kurz vor Weihnachten 2020 erreichte und noch ein Brief des Bundestagsabgeordneten Jörg Cezanne. Er kandidierte im Wahlkreis 184 Groß-Gerau für die Partei DIE LINKEN und kam über die Landesliste Hessen in den Bundestag. Er bezieht sich in seinem Brief auf unsere Zuschrift vom 21.10.2020 (siehe oben). Seine Ablehnung der Nutzung von Eigenstrom kommentierte ein Vorstandsmitglied treffend mit "Das ist wieder die Geschichte der eigenproduzierten Äpfel, letztlich auch das Wohnen im eigenen Häuschen. Da müsste die Linke dann ja auch dagegen sein…." Einigkeit besteht immerhin bei der Beurteilung des Ausbauziels.

Meldung von Steckermodul-Geräten beim Netzbetreiber

Obwohl Steckermodul-Geräte seit November 2017 über eine VDE-Vornorm und ab 01.05.2018 auch ganz offiziell den genehmigungsfrei für JEDERMANN sind, hat der hiesige Netzbetreiber e-netz Südhessen immer noch eine Anmeldung durch einen Elektrofachbetrieb wie bei einer „großen PV-Dachanlage“ verlangt. Ferner war wie bei Dachanlagen die Leistung der Module und nicht richtigerweise die Leistung des Wechselrichters anzugeben (wg. der Begrenzung der Leistung auf 600 W bzw. VA). Zudem wurde ein Zähler ohne Rücklaufsperre (meist Ferraris-Zähler) kostenpflichtig gegen einen Zweirichtungszähler getauscht (Kosten ca. 160 EUR). Siehe hierzu auch Abschnitt **Projekt „Steckermodul-Geräte 2020“**.

Wir haben im Frühjahr im Zusammenhang mit der Anfrage eines Mitglieds die e-netz Südhessen AG um eine Stellungnahme zu ihren falschen Anforderungen gebeten. Die Antworten waren jeweils unbefriedigend bzw. sachlich falsch.

Im Zusammenhang mit der Kooperation mit KLIO (Siehe hierzu auch Abschnitt **Projekt „Steckermodul-Geräte 2020“**) erfolgte ein gleicher Vorstoß, allerdings über eine der dem Konzern der Stadt Darmstadt näherstehende Person. Hier konnte letztlich ein großer Erfolg erzielt werden. Hierzu siehe auch Artikel 315.

Einspruch bei VDE-FNN

Wir haben einen Einspruch von Ralf Haselhuhn, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS), unterstützt und am 21.11.2020 fristgerecht einen ähnlich lautenden Einspruch online über das DIN-VDE-Entwurfsportal beim Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE) eingereicht.

Im Kern geht es dabei um die Frage, ob ein Arbeitskreis des VDE als privatrechtlich organisierter Verein überhaupt berechtigt ist, Regelungen mit weitreichenden Folgen zu

definieren, wenn die Stimmrechte im Arbeitskreis auch noch „gekauft“ werden können. Der Status ist, dass der Einspruch angenommen wurde und eine Urheberrechtserklärung bis zum 21.01.2021 abzugeben ist, um den Einspruch weiterhin vertreten zu können. Nachrichtlich: dieses Dokument wurde am 06.01.2021 von Claus Nintzel unterschrieben fristgerecht zurückgereicht.

Zur Vorgeschichte (Quelle: dgs.de):

In der 2019 in Kraft getretenen VDE-AR-N 4105, Kapitel 5.5.3 "Steckerfertige Erzeugungsanlagen" ist folgende Passage zu finden: "Wird eine steckerfertige Erzeugungsanlage über eine vorhandene, spezielle Energiesteckdose (z.B. nach VDE V 0628-1 (VDE V 0628-1)) angeschlossen und ist ein Zweirichtungszähler auf dem zentralen Zählerplatz vorhanden, dürfen im Inbetriebsetzungsprotokoll E.8 die Unterschrift des Anlagenerrichters und die Angaben zum Anlagenerrichter entfallen. Ein Lageplan ist in diesem Fall nicht notwendig. Dies gilt nur bis zu einem SAmax ≤ 600 VA je Anschlussnutzeranlage."

Hier ist eindeutig geregelt, dass bis zu einer Grenze von 600 VA eine vereinfachte Anmeldung über Laien erfolgen kann und alle zuvor erforderlichen Angaben und Erklärungen des Elektrikers entfallen können. So war es auch Konsens im Berufungsausschuss des FNN bei den Verhandlungen zur VDE-AR-N 4105. Zur Einordung der Norm: Die spezielle Energiesteckdose nach VDE V 0628-1 (VDE V 0628-1) ist nur als Beispiel angeführt. Eine Schuko-Steckdose, die mit der Leitungsreserve gekennzeichnet wurde, erfüllt nach Auffassung der DGS ebenfalls die VDE-AR-N 4105. Da die Art des eingesetzten Steckverbinders keine Auswirkungen auf das Stromnetz hat, sind Angaben zu Steckverbindern in einer Netznorm ohnehin nicht bindend. Zweirichtungszähler sind nach den Grundsätzen der Normung nur erforderlich, wenn es zu Netzrückspeisungen kommt.

Warum vertritt das FNN einen anderen Standpunkt? Das FNN ist ein Interessenverband der Netzbetreiber, bei dem sich die Teilnehmer (hauptsächlich Netzbetreiber) die Stimmrechte kaufen: "Der Jahresbeitrag für Netzbetreiber orientiert sich an den jeweiligen gewichteten Netzlängen. Hersteller, Dienstleister, wissenschaftliche Einrichtungen und Behörden zahlen einen Beitrag basierend auf den erworbenen Stimmrechten. Unternehmen, die freiwillig einen höheren Jahresbeitrag zahlen, erhalten zusätzliche Stimmrechte. [...] Die Mitgliedschaft bei FNN ist unabhängig von einer sonstigen Mitgliedschaft im VDE e.V.

Auch aus dem Umstand, dass der vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) beauftragte VDE das FNN mit der Verhandlung der VDE-AR-N 4105 betraut hatte, ergibt sich keine Deutungshoheit des FNN über die erstellten Normen. Dieses Recht haben nur Gerichte. Das FNN hat vor dem Gesetz den gleichen Status wie die DGS. Beide Organisationen sind eingetragene Vereine ohne judikative oder legislative Kompetenzen. Die DGS hingegen ist ein Interessenverband von Bürgern mit demokratischen Spielregeln und ohne wirtschaftliches Eigeninteresse. Die DGS FAQ haben den Anspruch den sanktionsfreien Handlungsspielraum für Bürger aufzuzeigen. Bei den FAQ beider Organisationen handelt es sich jeweils um unterschiedliche Bewertungen und Einschätzungen der gleichen Gesetzeslage – motiviert durch unterschiedliche Interessen.

Oder mit den Worten von Holger Laudeley ausgedrückt: "Wer sich beim Netzbetreiber über eigene Stromerzeugung informiert, lässt sich auch vom Fleischer zu Veganismus beraten."

Kehrungen bei Pellet-Heizungen

Diese Aktivitäten haben wir bisher unter Projekt „Kehrungen Pelletheizung“ beschrieben. Da das Projekt jetzt abgeschlossen ist, finden Sie es letztmalig wie bisher weiter oben.

Beratung der Wissenschaft

Keine Aktivitäten im Jahr 2020

Fortbildung von Ehrenamtlichen

Unsere zahlreichen Aktivitäten erfordern in einigen Fällen auch Fortbildungsmaßnahmen. In diesem Jahr sind angefallen (Teilnehmerabkürzungen CN = Claus Nintzel, WK = Wulf Kraneis, WJ = Wolfgang Jakob, KP = Klaus Pfeifer, PH = Peter Hamacher, HJH = Hans Joachim Kölsch):

- Besuch des Vortrags „WOHIN GEHT DIE REISE? ENERGIEWENDE 2030: THE BIG PICTURE.“ mit Dr. Patrick Graichen, Direktor Agora Energiewende am 20. Januar 2020 in Darmstadt (CN)
- Besuch des Vortrags „Resilienz als zentraler Baustein der Klimaanpassung“ der Scientists for Future am 29.01.2020 in Darmstadt (CN)
- Teilnahme am Webinar „Optimale Datensicherung und standortunabhängiges Arbeiten“ der Fa. Synologie am 21.04.2020 (CN); Anm.: Der Verein betreibt einen NAS-Server der Fa. Synologie
- Teilnahme an der Demo-Veranstaltung „Eigenstrom statt Kohlestrom“ des S-I-Z Neustadt am 30.05.2020 in Neustadt/Weinstraße (CN)
- Teilnahme an der Banner-Aufhängung am Viadukt durch Gemeinde Roßdorf und ADFC am 16.07.2020 in Roßdorf (CN)
- Teilnahme mit Stand zum Tag der Nachhaltigkeit am 12.09.2020 in Roßdorf (WK, WJ, KP)
- Teilnahme am Webinar „Aktive gewinnen“ des BBEn am 12.11.2020 (KP, PH verhindert)
- Teilnahme am Webinar zu Klima und Energie der Scientists for Future Marburg am 19.12.2020 (CN, WK, KP)
- Teilnahme am Webinar zum EEG 2021 des BSW am 21.12.2020 ((CN, WK)

Weitere Aktivitäten

- insgesamt 11 Vorstandssitzungen (eine Sitzung ist mangels wichtiger Themen und wegen zu vieler Abwesenheiten ausgefallen)
- 1 Mitgliederversammlung am 31.01.2020 im Gruppenraum 2 des Elisabeth-Hauses in Roßdorf.
- Organisation und Leitung von 3 Treffen im Rahmen des Projektes „Weitere Sonnendächer 2020“ seit Jan. 2020
- Beantwortung einer Vielzahl von Anfragen Roßdörfer Bürger/innen rund um die Themen der Energiewende.
- Teilnahme der Gemeinde Roßdorf am Stadtradeln 2020 und auch REG.eV mit eigener Gruppe, wie im Vorjahr Platz 1 in der Gemeinde mit diesmal 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und 15.466 gefahrenen km innerhalb von drei Wochen
- Aufruf zur Teilnahme am Fahrradklimatest 2020 des ADFC in Roßdorf mit Steigerung des Teilnehmeranzahl gegenüber 2018 von 74 auf 82
- Anschaffung von Fachliteratur zur Ausleihe für Interessierte
- Erweiterung des Webauftritts um Literatur mit Auflistung der Fachliteratur zur Ausleihe bei REG.eV und der Gemeindebücherei
- Die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2021 werden voraussichtlich auf einer Mitgliederversammlung im ersten Halbjahr 2021 beraten und beschlossen werden. Die bisher übliche Empfehlung mit Reihenfolge und Termin unterbleibt diesmal wegen der Corona-Pandemie.

Themenvorschläge 2021

Termin	Aktivität
2021-xx-xx	Vortrag zu Energiewende im Kopf (im März 2020 ausgefallen)
2021-xx-xx	Vortrag zu Energie-Einsparung durch Scheiben- und Fenstertausch
2021-xx-xx	Vortrag zu Starkregen - auch ein Thema in Rhein-Main? Kann

Termin	Aktivität
	eine Kommune Vorsorge treffen? (im Juli 2020 ausgefallen)
2021-xx-xx	Filmabend 2021
2021-xx-xx	Fahrradtour zur Firma Riese&Müller (im Juni 2020 ausgefallen)
2021-xx-xx	Fahrradtour zu den Windkraftanlagen in Ober-Ramstadt
2021-xx-xx	Vortrag zu Dämmung
2021-xx-xx	Vortrag zu ÖNPV in Roßdorf
2021-xx-xx	Vortrag zu Smart City
2021-xx-xx	Vortrag „Die Vision Vulkan-Kraftwerk Roßdorf – eine Lösung für Altbauten?
2021-xx-xx	Teilnahme am STADTRADELN 2021
2021-xx-xx	Elektromobilität (noch näher eingrenzen) (im Okt. 2020 ausgefallen)
2021-xx-xx	Trinkwasserversorgung in Roßdorf - gewappnet für die Klimakrise? (im Nov. 2020 ausgefallen)
So 2021-12-20	Sechs Jahre Windkraft in Roßdorf

2.2 Angaben zum Verein

Für den neuen Vorstand wurden auf der Mitgliederversammlung vom 31.01.2020 folgende Kandidaten gewählt und am 18.03.2020 ins Vereinsregister eingetragen:

* Vorstandsvorsitzender: Claus Nintzel (Wiederwahl)
* stellvertr. Vorstandsvorsitzender: Wulf Kraneis (Wiederwahl)
* Kassenwart: Wolfgang Jakob (Wiederwahl)
* Erster Beisitzender: Klaus Pfeifer (Neuwahl)
* Zweiter Beisitzender: Peter Hamacher (Wiederwahl)

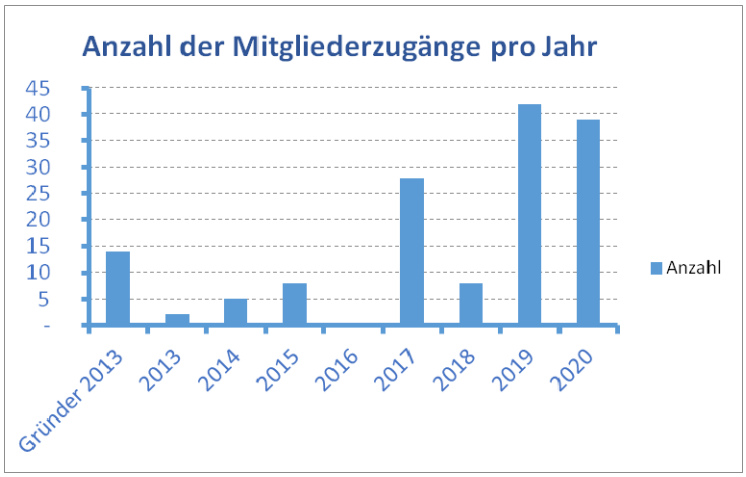
Ferner wurde Hans Joachim Kölsch als Berater des Vorstands gewählt.

In den Jahren 2021 und 2022 werden gemäß Satzung keine Vorstandswahlen stattfinden

Die Zahl der Mitglieder stieg im Jahr 2020 um 39 Personen und beträgt nun 146 Personen. 12 davon waren vorher Interessenten mit NEWSLETTER-Bezug.

	Bestand 2015	Bestand 2016	Bestand 2017	Bestand 2018	Bestand 2019	Bestand 2020	Änderung 2020
Mitglieder	29	30	57	65	107	146	39 (+40/-1)
Interessenten	51	72	79	85	90	119	29
Lobbykontakte	10	12	13	16	17	16	-1
Summe NEWSLETTER	90	114	149	166	204	281	77
Energiesparer in Rdf (für Artikel)	25	30	32	40	40	40	0
Vortragende	2	2	4	10	10	11	1

Grafisch stellt sich der Mitgliederzuwachs der vergangenen Jahre so dar:



2.3 Partnerschaften

Der Verein strebt an, Partnerschaften mit anderen Institutionen einzugehen. Auch wenn es bereits zahlreiche Aktivitäten in diese Richtung gab, kam es im Jahr 2020 noch nicht zu formellen Partnerschaften. Wir listen jedoch nachfolgend die bisherigen Aktivitäten auf.

Partnerschaft mit Roßdorfs Partnergemeinde Vösendorf

Die Idee zu einer Energiepartnerschaft mit einer von Roßdorfs Partnergemeinden kam Ende 2019 auf. Bürgermeisterin Christel Sprößler empfahl Vösendorf. Unsere Recherchen im Internet haben dies bestätigt.

Zwei Kontaktpersonen waren schnell gefunden und auch die Aussagen im Web „Die Klima- und Energiemodellregion Vösendorf arbeitet seit 2013 mit dem Ziel, bis 2030 den Umstieg auf 100% erneuerbare Energieträger zu schaffen!“ waren überzeugend.

Unsere Anfrage vom 13.01.2020 zu einer möglichen Partnerschaft wurde allerdings erst nach einer Erinnerung fernmündlich beantwortet: Es seien Kommunalwahlen gewesen und man müsse weiteres abwarten. Eine Rückfrage Mitte März wurde Mitte April so beantwortet: „Der neue Bürgermeister hat noch keine Ressorteinteilung getroffen und wir alle warten auf diese Bekanntmachung.“ Die Corona-Pandemie hat alle weiteren Aktivitäten, auch von den Gemeinden, ruhen lassen.

Partnerschaft mit KLIO

Der Ursprung der Partnerschaft mit KLIO ist die Einladung zu einer Energiewendeveranstaltung zum Thema Photovoltaik (PV) am 22.10.2019 um 19.00 Uhr in der Hammermühle in Ober-Ramstadt. Dort hat Claus Nintzel über die PV-Aktivitäten von REG.eV berichtet, Florian Voigt von der hessischen LandesEnergieAgentur erläuterte das Solar-Kataster Hessen. Es wurde zu weiteren Aktionen aufgerufen und wir haben Unterstützung zugesagt, haben jedoch im Jahr 2019 nichts mehr gehört, es schien sich erledigt zu haben.

Doch im Januar 2020 tat sich etwas auf unserer Veranstaltung „Mehr Sonnendächer 2020“. Als Gast stellte sich Mattias Reck vor, der in Ober-Ramstadt gerne mit der Photovoltaik weiterkommen möchte. Über die „Lehrlingszeit“ bei den ersten Vor-Ort-Besuchen von Interessenten und der „Gesellenzeit“ mit weiteren selbstständigen Datenerhebungen in Ober-Ramstadt. Und er berichtete von einer sich bildenden Interessengemeinschaft (IG).

Wir haben dann den Vorschlag gemacht, die von uns geplante Veranstaltung „Wein und Solar“ im April 2020 zur Werbung von weiteren Käufern von Steckermodul-Geräten in der ersten Maihälfte in Ober-Ramstadt stattfinden zu lassen in Kooperation als „Geburtshilfe mit der IG. Die Veranstaltung wurde abgesagt, jedoch ein Name für die IG gefunden: Klima-Initiative Ober-Ramstadt, kurz KLIO.

Als nächstes haben wir vorgeschlagen, die Werbung für die Steckermodul-Geräte in der örtlichen Presse in beiden Orten durchzuführen. Dies wurde angenommen und letztlich mit großem Erfolg abgewickelt. Es kam zu 82 Modulbestellungen. Interessenten konnten sich über die inzwischen eingerichtete Webseite von KLIO melden, die auch die Verwaltung der

interessierten Personen organisierten. Die anschließenden Vor-Ort-Besuche wurden auf die Wohnorte aufgeteilt.

REG.eV holte zwei Angebote ein, KLIO wählte den Lieferanten aus. Dieser hatte allerdings große Probleme mit der Abwicklung des Auftrags, die im Wesentlichen KLIO ausgeregelt hat. Die Ausgabe der Module erfolgte an die jeweils ca. 20 Besteller in beiden Orten (Modau und Roßdorf) durch REG.eV und KLIO.

Die letzte Aktion war noch die Beschaffung von Energiekosten-Messgeräten. Je eines mit und ohne WLAN wurde von KLIO und REG.eV getestet, die Anmeldung erfolgte diesmal über das Web von REG.eV wie auch die Bestellung. 2020 konnten noch die vier Geräte mit WLAN ausgeliefert werden, die Anlieferung von 17 Geräten ohne WLAN hat sich in den Januar 2021 verzögert.

Noch 2020 hat KLIO mit den Vorarbeiten zur Vereinsgründung begonnen, basierend auf unserer Satzung. Im Übrigen gibt KLIO keinen eigenen NEWSLETTER heraus, sondern empfiehlt den Bezug des REG.eV-NEWSLETTERS.

Wir können uns gut vorstellen, mit KLIO weitere Projekte gemeinsam anzugehen und eine offizielle Partnerschaft nach deren Vereinsgründung zu besiegeln.

Partnerschaft mit HöchstSolar

Im Falle der Zusammenarbeit mit HöchstSolar gab es zunächst am 28.09.2020 eine Anfrage per E-Mail zu einem Impulsvortrag zur Nutzung von Solarenergie in Höchst im Odw. In einem Telefonat wurde geklärt, dass die beabsichtigte Werbung zu mehr PV-Dachanlagen als Beginn einer Initiative weniger geeignet ist als für Steckermodul-Geräte. Daher wurde ein Vortrag zu diesem Thema für den 09.12.2020 ins Auge gefasst und eine Kooperation wie mit Ober-Ramstadt ins Auge gefasst.

Der Vortrag wurde auf Anraten fallen gelassen, weil zu dieser Jahreszeit die Vor-Ort-Besuche weniger angenehm sind und die PV-Module wenig Ertrag bringen. Stattdessen fand am 09.12.2020 eine Videokonferenz zum Kennenlernen statt mit einer generellen Einleitung von Uwe Weimar aus Höchst zur Photovoltaik statt. Claus Nintzel bestritt den größten Teil der 1,5 Stunden.

Zusammenarbeit mit Energiegenossenschaft Starkenburg

Ausgelöst durch die Anfrage eines Landwirts aus Roßdorf zur Verpachtung von großen Dächern im Frühjahr 2019 wurde der Kontakt zu Energiegenossenschaften (EG) gesucht. Die EG Odenwald (EGO) wurde am Sitz in Erbach besucht. Es stellte sich heraus, dass sie eine unmittelbare Beteiligung von Roßdorfer Bürgern ausschloss. Diese Bedingung wurde von der EG Starkenburg erfüllt, hinzu kam beim persönlichen Besuch des Vorstandes für PV, Herrn Schumacher, eine überragende Kompetenz in Sachen größerer PV-Anlagen und Verpachtung. Er konnte sehr schnell herausfinden, dass die Kabeltrasse zum Aussiedlerhof verstärkt werden müsse und durch die hohen Kosten die Anlage nicht sinnvoll sei.

Mitte August meldete sich der Vorstandsvorsitzende der Schützengesellschaft Gundernhausen 1904 e.V. zwecks Verpachtung des Daches der Schützenhalle. Dieses Projekt konnte mit schleppenden Rückantworten zu baulichen und vertraglichen Angelegenheiten seitens der Schützengesellschaft als Projekt SolarStark 25 der EG Starkenburg letztlich erst im Jahr 2020 realisiert werden.

Die Dachanlage mit ca. 88 kWp wurde mit der Installation der PV-Module und der Wechselrichter Ende Febr. 2020 fertig gestellt. Danach kam es zu Problemen mit dem Netzbetreiber e-netz Südhessen, so dass sich die finale Inbetriebnahme bis zum September 2020 hinzog.

Für die Bürgerbeteiligung musste eine Infoveranstaltung am 20.03.2020 vor Ort im Schützenhaus in Gundernhausen wegen Corona-Lockdown ab 16.03. abgesagt werden. Plakate und Handzettel waren von uns vorbereitet und verteilt. Unsere Vermittlungsfunktion kam anschließend zum Zuge mit der Information unserer Mitglieder aus Roßdorf und Gundernhausen per E-Mail im April 2020. Es kam zu einer Überzeichnung, die Anteile wurden deshalb begrenzt. Die Bürgerbeteiligung wurde im Mai 2020 umgesetzt.

Wegen mangelnder geeigneter Dachflächen in Roßdorf sowie weiter abgesenkter EEG-Vergütungen sind zunächst keine weiteren Projekte in Sicht.

Zusammenarbeit mit Energiegenossenschaft Darmstadt

Der Zugang zur Energiegenossenschaft Darmstadt EG DA über das Internet gelang uns erst im Vorfeld der Veranstaltung „Eigenstrom statt Kohlestrom“ am 05.09.2020 im Darmstadt. Hier war uns die EG DA behilflich, die Veranstaltung gemeinschaftlich bei der Stadt Darmstadt anzumelden. Hierzu hat Claus Nintzel einen der Vorstände aufgesucht.

Auch die Veranstaltung selbst enthielt dann Informationen der EG DA (Peter Maier) und REG.ev (Wulf Kraneis und Claus Nintzel). Herr Maier hat uns noch den Kontakt zu Radio Darmstadt (RADAR) vermittelt für eine einstündige Sendung mit Interview von Wulf Kraneis.

Soweit erkennbar, gibt es in Zukunft wenig Anknüpfungspunkte zur EG DA.

Zusammenarbeit mit Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Unser Vorstandsmitglied Klaus Pfeifer ist gleichzeitig im BUND tätig. Zu einer Vertiefung im Rahmen von Veranstaltungen und Steckermodul-Geräten ist es mit dem Ortsverband Darmstadt nicht gekommen. Dies Newsletter werden ausgetauscht.

Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen

Im Vorfeld der Veranstaltung „Eigenstrom statt Kohlestrom“ gab es weitere Kontakte zu den folgenden Institutionen als Unterstützer, im Wesentlichen zur Bekanntmachung der Veranstaltung unter den Mitglieder bzw. Kontakten:

- Energietisch Münster Hessen
- Stadt Groß-Umstadt, Energieberater
- Fischbachtal kreativ e.V.

Zusammenarbeit mit Allgemeinder Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC)

In der Region ist der ADFC Darmstadt-Dieburg e.V. tätig, der im ADFC-Landesverband Hessen e.V. organisiert ist und somit auch im ADFC-Bundesverband e.V.

In den Jahren 2017 und 2019 wurden unsere Fahrradtage mit den Fahrradcodierungen unterstützt, die u.a. unser Mitglied und Vorstand des der ADFC Darmstadt-Dieburg e.V., Andreas Seeberg, durchgeführt wurde.

Seit 2018 kooperieren wird mit dem der ADFC Darmstadt-Dieburg e.V. bei den Fahrradtouren mit Energiewendezielen. Durchgeführt wurden bisher 2018 eine Radtour, 2019 zwei Radtouren und 2020 eine Radtour (die zweite musste wg. Corona abgesagt werden).

Ferner wurden ab und an Beratungen in Verkehrsfragen in Anspruch genommen, die 2020 intensiviert wurden. Im Sommer 2020 haben wird die Banner-Aktion zum Sicherheitsabstand zum Überholen von Fahrradfahrern unterstützt.

3 Finanzübersicht

3.1 Einnahmen-Ausgabenrechnung 2020 (01.01.2020 bis 31.12.2020)

Posten	VoBa	Kasse	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Betriebliche Erträge				
a) Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Zuschüsse und Spenden	3.770,00	10,04	3.780,04	2.855,45
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh- und				
Hilfsstoffe	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Wareneinkauf	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Aufwendungen für bezogene	0,00	0,00	0,00	0,00
Leistungen				
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Miete/Pacht	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Reparaturen	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Energie	0,00	0,00	0,00	0,00
d) Leasing	0,00	0,00	0,00	0,00
e) Versicherungen	-223,09	0,00	-223,09	-291,90
f) Fuhrpark	0,00	0,00	0,00	0,00
g) Werbeaufwand	-881,61	-8,72	-890,33	-1.173,23
h) Reisekosten	0,00	0,00	0,00	0,00
i) Frachten/Verpackung	0,00	0,00	0,00	0,00
j) Kommunikation	0,00	0,00	0,00	0,00
k) Rechts- und Beratungskosten	-22,00	0,00	-22,00	0,00
l) Fortbildungskosten	0,00	0,00	0,00	-71,40
m) sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,80	0,00	-0,80	-0,80
7. Zinsen und ähnliche Erträge				
a) Zinsen auf Bankeinlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Zinsen aus Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Dividenden aus Beteiligungen	0,75	0,00	0,75	0,75
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
a) Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			2.644,57	1.518,87
10. Steuern vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Jahresergebnis			2.644,57	1.518,87
14. Entnahmen aus Rücklagen			0,00	0,00
15. Einstellung in Rücklagen			2.644,57	1.518,87
16. Bilanzergebnis			0,00	0,00

3.2 Haushaltsplan 2021

Nr. Zeile	Kategorie	Nr. EAR	-Einnahmen 2021 geplant -		[IST Vorjahr]	[[IST 2019]]	-Ausgaben 2021 geplant -		[IST Vorjahr]	[[IST 2019]]	Bemerkungen
1	**Umsatzerlöse**	**1**	**- €**								
2	**Betriebl. Erträge**	**2**	**3.900,00 €**								
3	Zuschüsse und Spenden	c	3.900,00 €		[3.860,04 €]	[[3.022,65 €]]					
4	Volksbank auf Antrag			250,00 €	[150,00 €]	[[150,00 €]]					
5	Sparkasse auf Antrag f. Veranst.			200,00 €	[200,00 €]	[[200,00 €]]					
6	Mitglieder-Spenden			2.000,00 €	[2.880,00 €]	[[525,00 €]]					
7	Wärmebild.-Spenden			100,00 €	[80,00 €]	[[120,00 €]]					
8	für Saalmiete			50,00 €		[[383,65 €]]					7 [5] Veranst.
9	andere Spenden			1.300,00 €	[550,04 €]	[[1.644,00 €]]					[1 Großspende]
10	**Materialaufwand**	**3**	**- €**								
11	**Personalaufwand**	**4**	**- €**								
12	**Abschreibungen**	**5**	**- €**								
13	**Sonst. Betriebl. Aufwendungen**	**6**					**- 4.265,09 €**				
14	Miete/Pacht	a					- 570,00 €				
15	JIMDO-Webauftritt							- 120,00 €	[- 108,00 €]	[[- 84,00 €]]	plus 1 E-Mail
16	Spende an Dritte							- 200,00 €		[[- 180,00 €]]	Filmprojekt, weiteres
17	Spende f. Saal Elisabeth-Haus							- 250,00 €	[- 100,00 €]	[[- 250,00 €]]	5 [2] Veranst.
18	Versicherungen	e									
19	Vereinshaftpflicht						- 238,09 €	- 223,09 €	[- 223,09 €]	[[- 172,90 €]]	[[2019 ab 22.08.2019-
20	Transparenzregister							- 15,00 €			
21	Veranstaltungshaftpflicht									[[- 119,00 €]]	[[letzmalig für Fahrradtag 12.05.2019]]
22	Werbeaufwand	g					- 2.772,00 €				
23	Plakate A1							- 100,00 €		[[- 342,13 €]]	
24	Plakate A3/A4							- 50,00 €	[- 20,63 €]	[[- 25,00 €]]	
25	Vortragsaufwand							- 120,00 €	[- 399,67 €]	[[- 265,06 €]]	
26	Handzettel							- 100,00 €		[[- 29,24 €]]	
27	Banner u.a.							- 1.885,00 €	[- 108,62 €]	[[- 41,11 €]]	Messetheke, Parkbank, Wechselrichter, Modulwannen
28	Filmlizenz							- 100,00 €		[[- 72,50 €]]	
29	Werbeartikel							- 327,00 €	[- 263,21 €]	[[- 80,31 €]]	Großplakate
30	Nachdruck Flyer							- 60,00 €		[[- 0,00 €]]	500 Stück
31	Visitenkarten							- 30,00 €		[[- 0,00 €]]	neuer Vorstand
32	Reisekosten	h					- 200,00 €				
33	Teilnahme Veranstaltungen							- 200,00 €		[[- 0,00 €]]	
34	Frachten/Verpackung	i					- 10,00 €				
35	N.N.							- 10,00 €		[[- 0,00 €]]	
36	Kommunikation	j					- 30,00 €				
37	Videokonferenz-Software							- 30,00 €		[[- 0,00 €]]	Spende senfcall
38	Rechts- und Beratungskosten	k					- 130,00 €				
39	Beglaubigungen							- 30,00 €	[- 12,00 €]	[[- 0,00 €]]	Vorstands- und. Satzungsänderungen
40	Beratung							- 100,00 €		[[- 0,00 €]]	z.B. Verbr.-beratung Hessen
41	Fortbildungskosten	l					- 200,00 €				
42	Teilnahmegebühren							- 200,00 €		[[- 71,40 €]]	Webinare, [[Webinar Steckermodul-Geräte]]
43	sonst. Betriebl. Aufwendungen	m					- 115,00 €				
44	Kontogebühren							- 15,00 €	[- 0,80 €]	[[- 0,80 €]]	Debitkarte, Abschlüsse
45	unvorhergesehenes							- 100,00 €		[[- 0,00 €]]	
46	**Zinsen und ähnliche Erträge**	**7**	**1,00 €**								
47	Dividende VB			1,00 €		[[0,75 €]]					
48	Summen		3.901,00 €				- 4.265,09 €				

3.3 Inventar

Der Verein besitzt aufgrund seines ausschließlich ehrenamtlich tätigen Vorstands nur wenige Gegenstände, die zum Inventar hinzuzurechnen sind:

Nr.	Kategorie	Bezeichnung	Serien-Nr.	verantwortlich	Aufbewahrungsort	Anzahl	Abmessungen	beschafft am	Lieferant	Kaufpreis	Abschr.-dauer	Restwert	Bemerkung
1	Veranstaltg.	Banner REG.eV	ohne	Vorsitzender	Wingertstr. 21	1	0,6 m x 3,0 m	23.08.2015		80,00 €	10	32,00 €	
2	Veranstaltg.	Stützen für Banner	ohne	Vorsitzender	Wingertstr. 21	3	je 3 m lang		Frieder Kaufmann	Geschenk		- €	
3	Veranstaltg.	Banner Fahrradtag	ohne	Vorsitzender	Wingertstr. 21	2					10	- €	
4	Projekt	Stecker-Modul		Vorsitzender	Heinr-Heine-Str. 11	1	1,0 m x 1,7 m	13.08.2018	Fa. Bosswerk GmbH	- €	20	- €	Am xx.xx.2018 gegen Spende veräußert an Wulf Kraneis
5	Veranstaltg.	Beachflag REG.eV, Square-Flag mit 5 l-Schlauchgewicht und Transporttasche	ohne	Vorsitzender	Wingertstr. 21	1	87 x 303 cm	02.09.2020	Fa. Flyeralarm	108,82 €	10	97,94 €	
6	Projekt	Energiekosten-Messgerät Brennenstuhl PM 231 E	ohne	Vorsitzender	Wingertstr. 21	1		18.11.2020	Fa. Böttcher	15,30 €	10	13,77 €	

4 Pressespiegel

siehe unter www.regev-rossdorf.de